

Das Maß ist voll –

**Wie kann ein spürbarer Bürokratieabbau
erreicht werden?**

Strategiekreis der Offensive Mittelstand

Berlin, 25.4.2024

Annette Icks

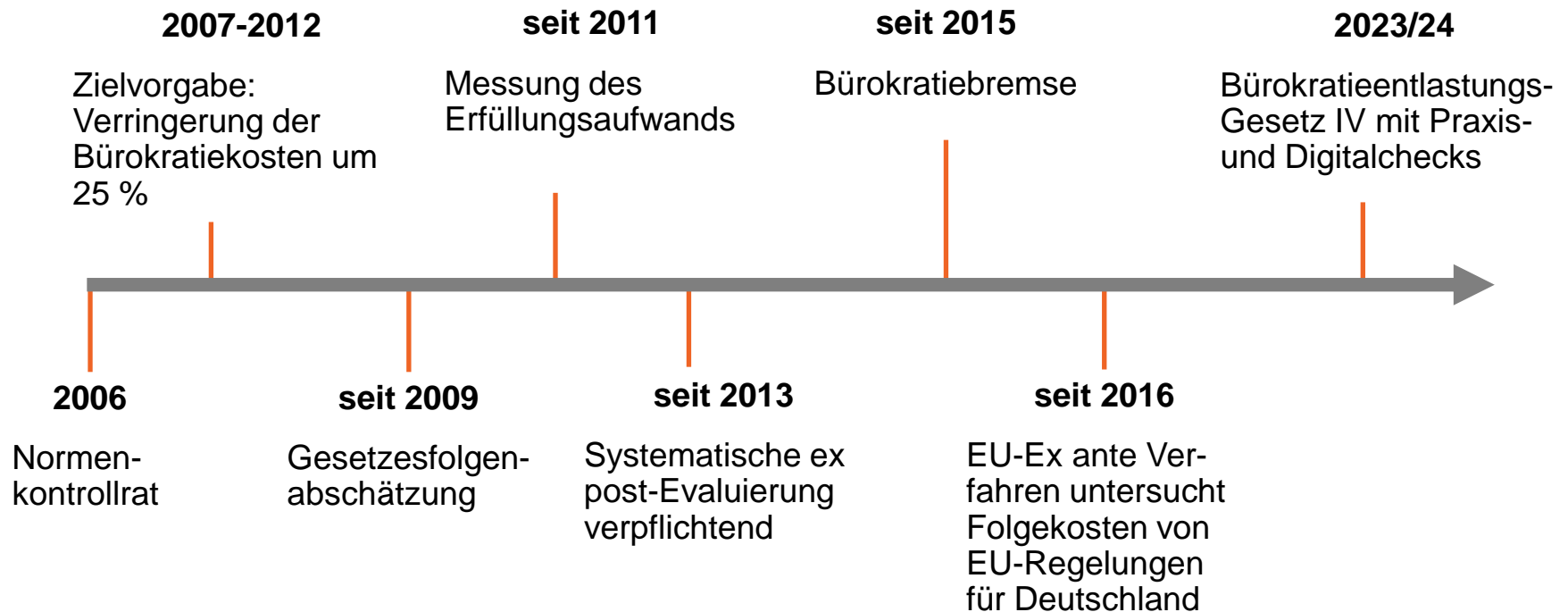
Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

www.ifm-bonn.org

Dauerthema Bürokratie

- Warum ist das so virulent?
- Warum ändert sich da so wenig?
- Was müsste passieren, dass Bürokratie bei den Unternehmen spürbar wird?

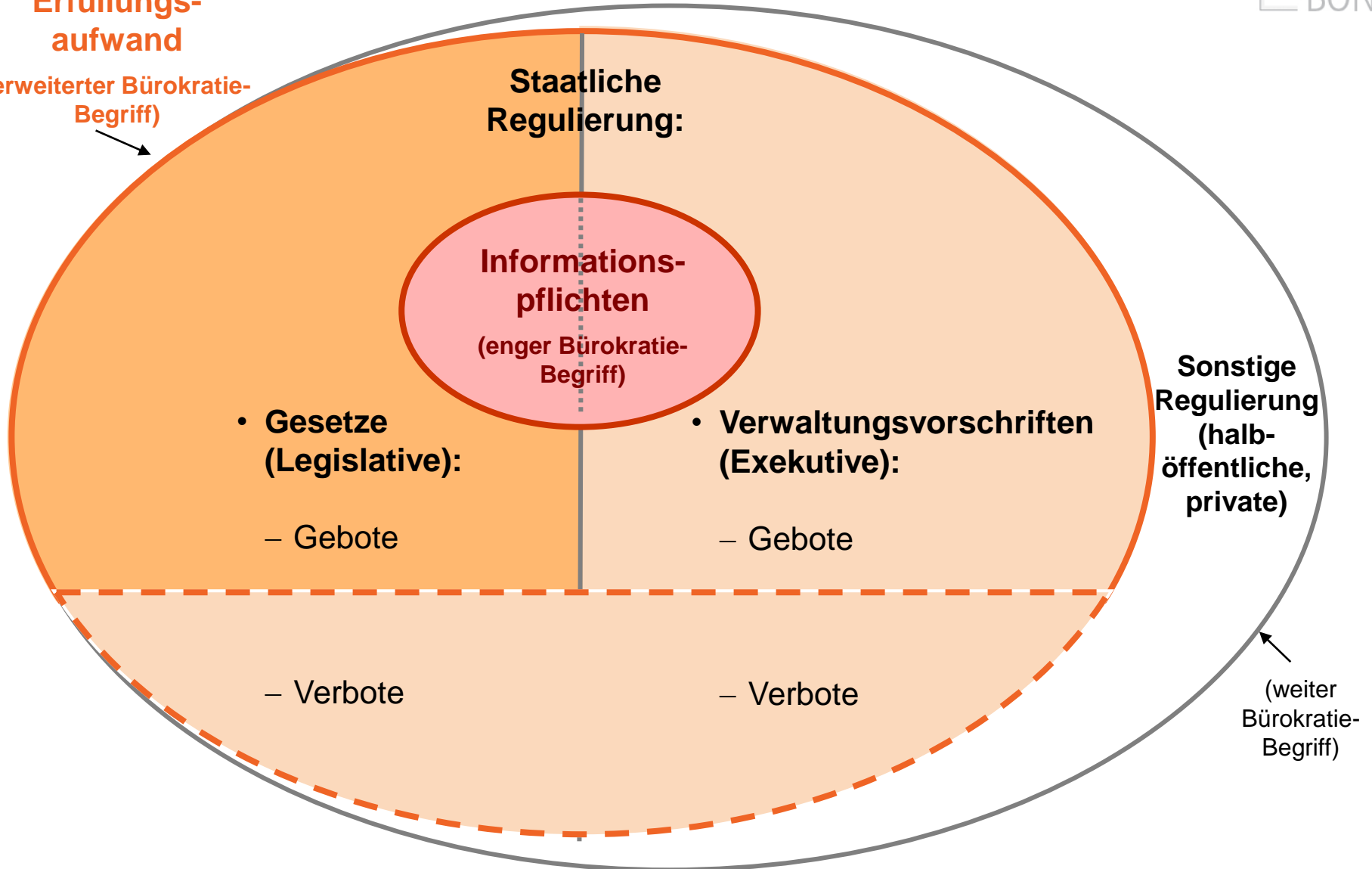
Instrumentarien zum Bürokratieabbau



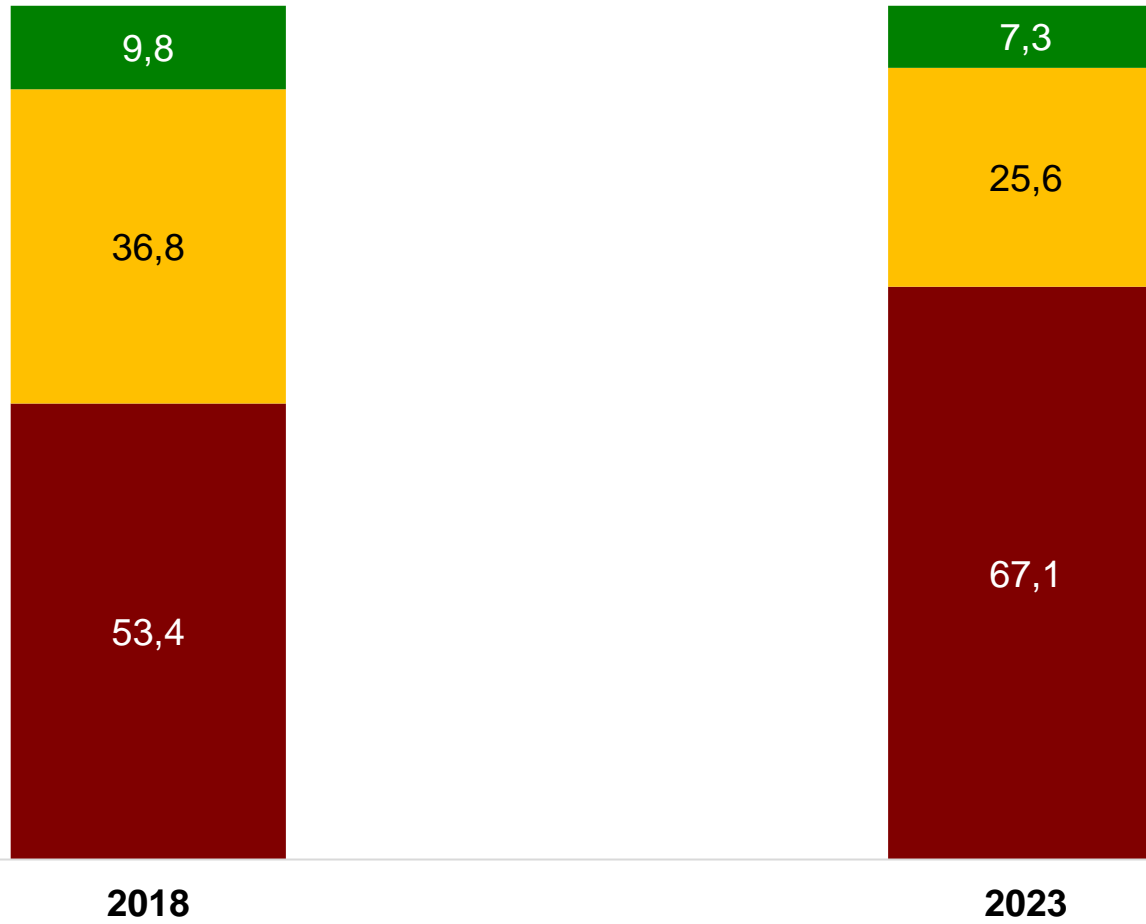
Was ist Bürokratie?

**Erfüllungs-
aufwand**

(erweiterter Bürokratie-
Begriff)



Wahrnehmungstypen im Vergleich



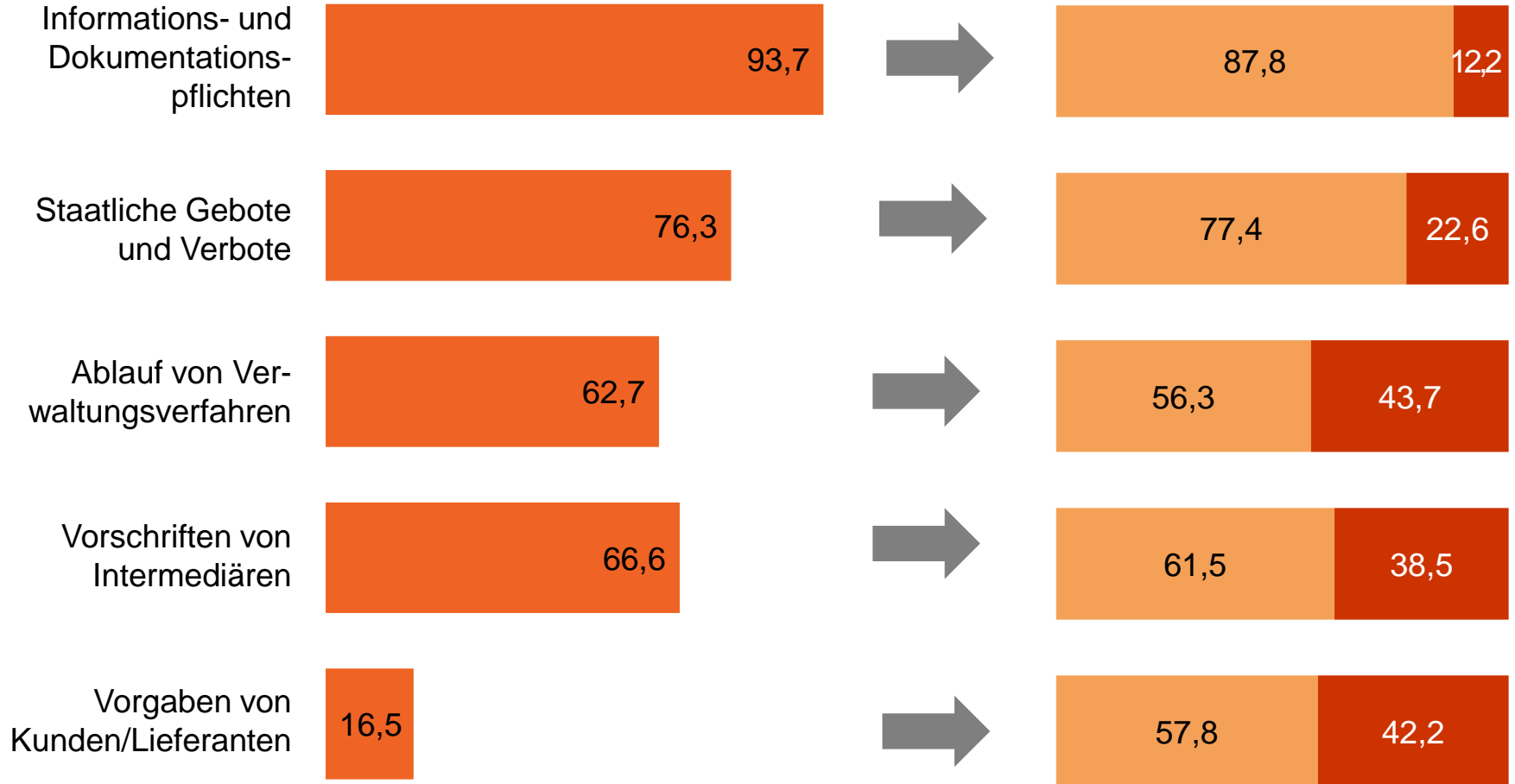
■ Der Verdrossene ■ Der Pragmatische ■ Der Unbelastete

n = 1.210 bzw. 1.232

Bürokratiewahrnehmung in den Unternehmen

Unter dem Begriff „Bürokratie
ist im Allgemeinen zu verstehen...“

Betroffenheit durch diese Aspekte in %



■ Ja ■ Nein

n = 1.304, gewichtete Werte

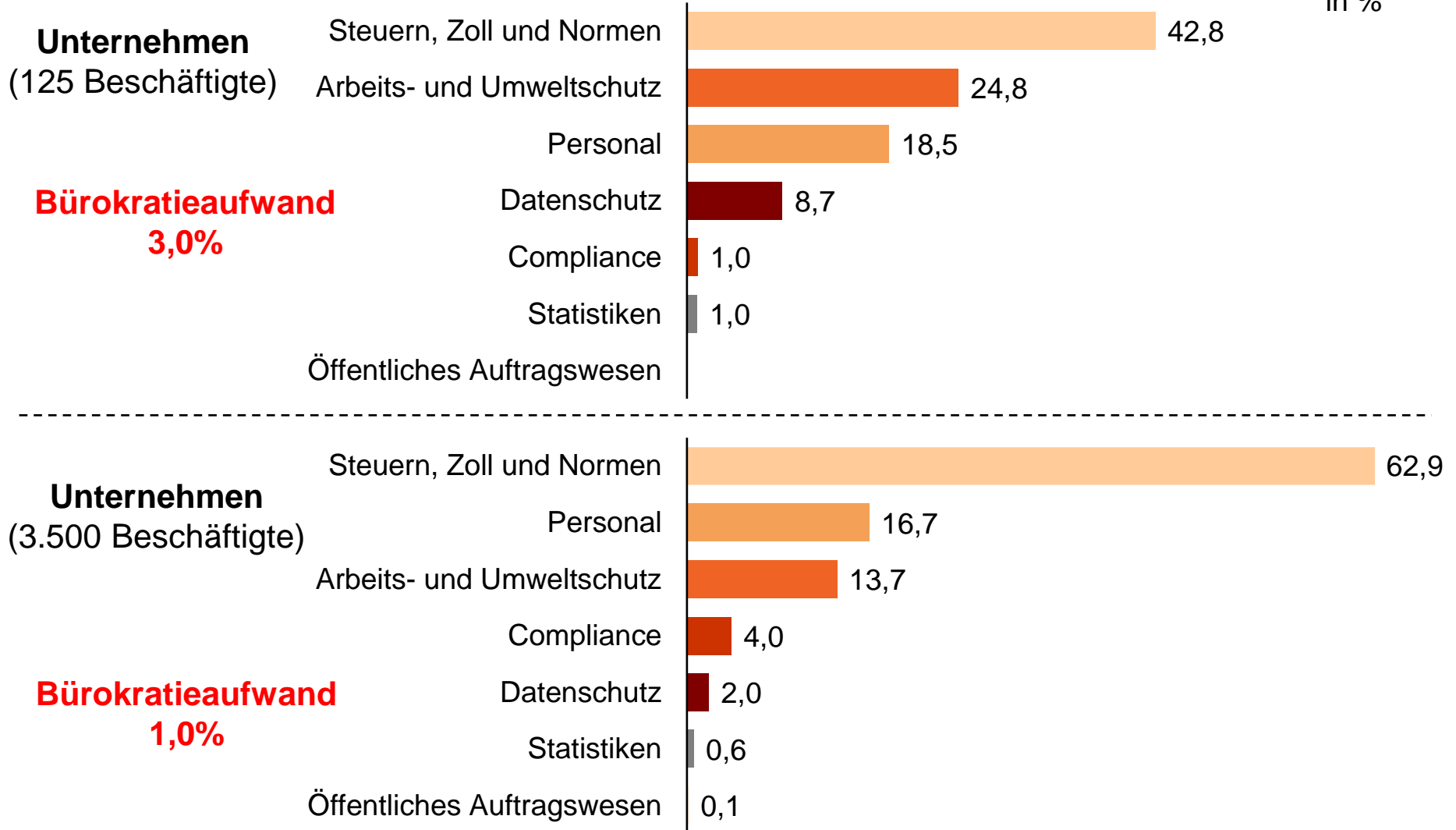
Zusätzliche indirekte Bürokratiekosten für KMU

- Beispiel:
Lieferkettensorgfaltspflichten
-gesetz

*„Uns liegen zurzeit fünf Aufforderungen nach mehrtägigen Kundenaudits vor. [...] Insbesondere die umfangreichen Forderungen nach gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit mit für kleinere Unternehmen nicht leistbaren Nachweispflichten führen zu einem sehr hohen Zeitaufwand, der sicherlich bei einem **Zeitaufwand von ca. 1000 Stunden** liegt.“*
(Geschäftsführer, Unternehmen C)

Anteil der Bürokratiepflichten am Umsatz

in %



Wahrnehmung beeinflusst Einschätzung des Bürokratieaufwandes

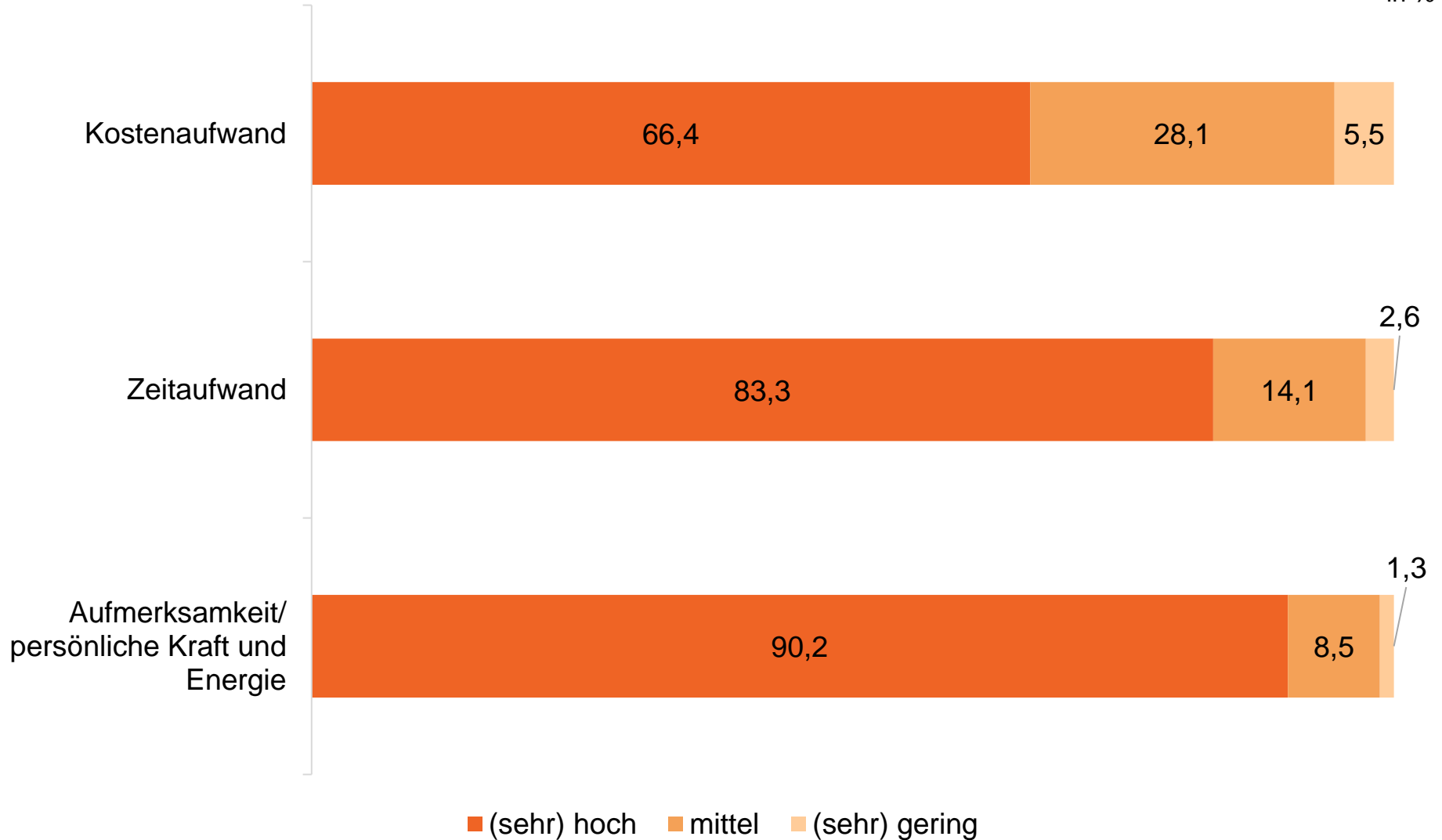
- Verschiedene Bürokratiepflichten werden unterschiedlich wahrgenommen

Statistikpflichten (0,3 % - 1 %) werden als **erheblicher Aufwand** empfunden

Normen (39 % - 60 %) werden als **notwendig** erachtet

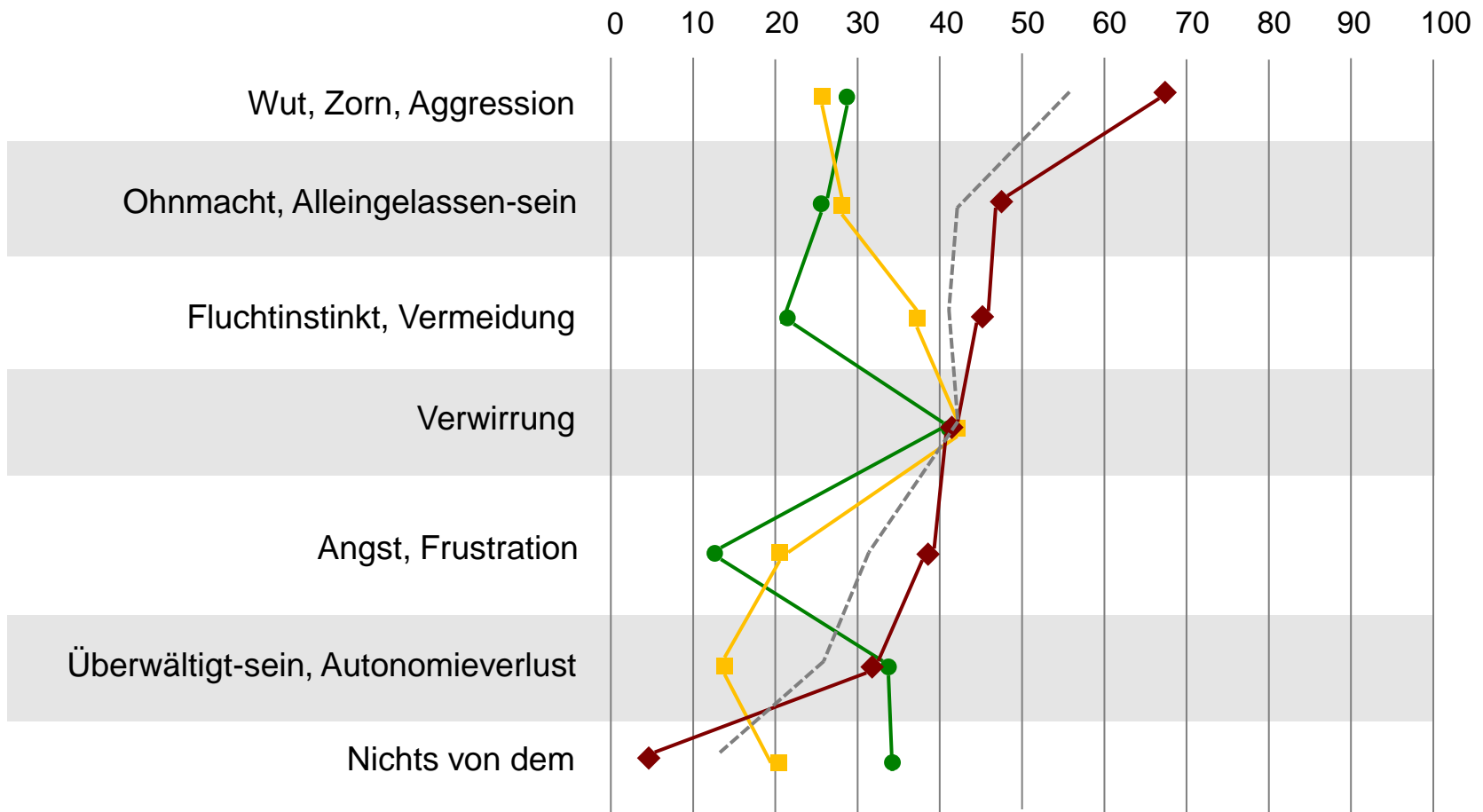
- Wahrgenommene Sinnhaftigkeit der Pflichten spielt eine große Rolle

Komponenten der Bürokratiebelastung



n = 1.283 / 1.292 / 1.289

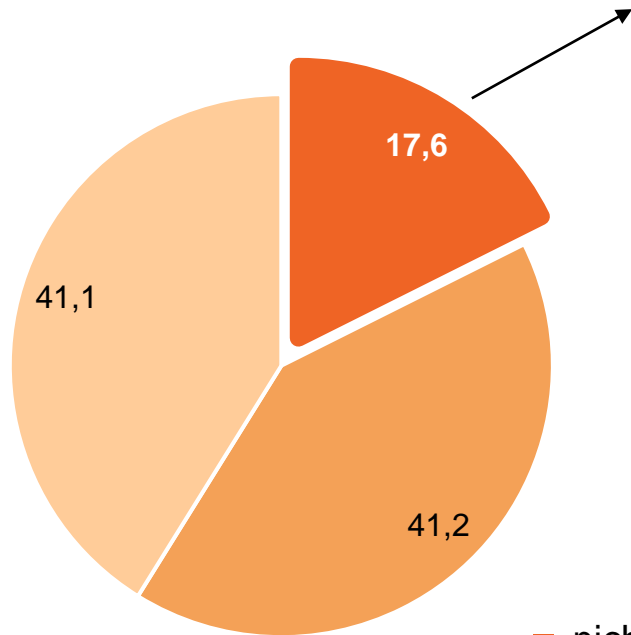
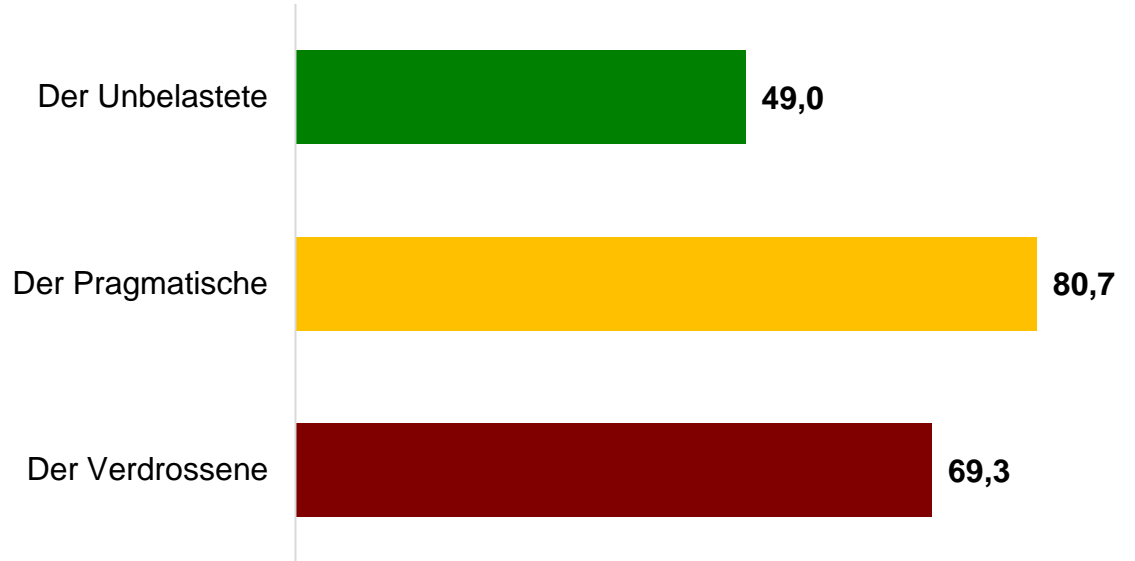
Durch Bürokratie ausgelöste Emotionen



● Der Unbelastete
 ■ Der Pragmatische
 ◆ Der Verdrossene
 - - - Insgesamt

n = 1.286

bewusst nicht vollumfängliche Umsetzung:

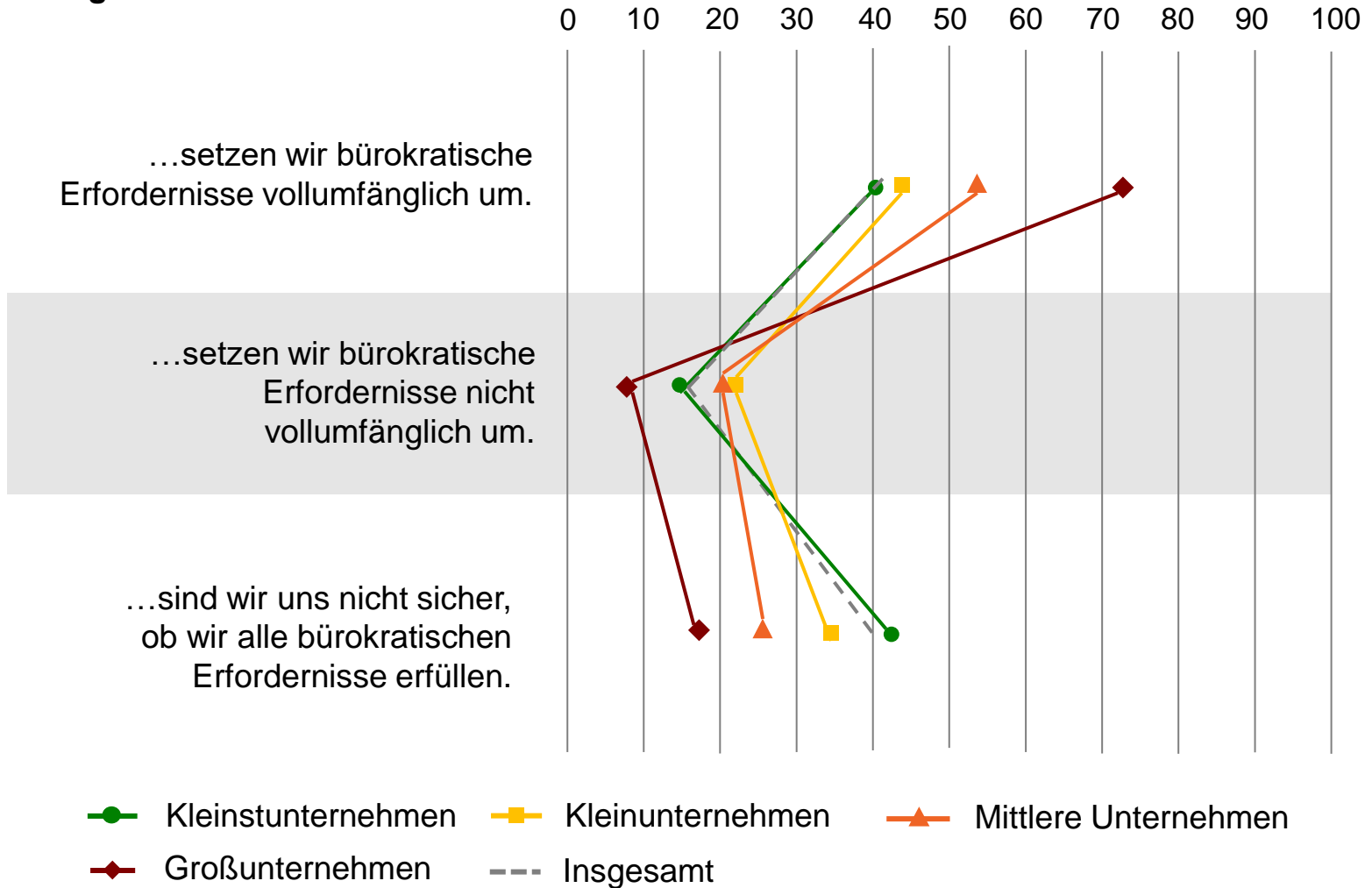


■ nicht voll umfänglich ■ voll umfänglich ■ nicht sicher

n = 1.295

Umgang mit bürokratischen Anforderungen nach Größenklassen

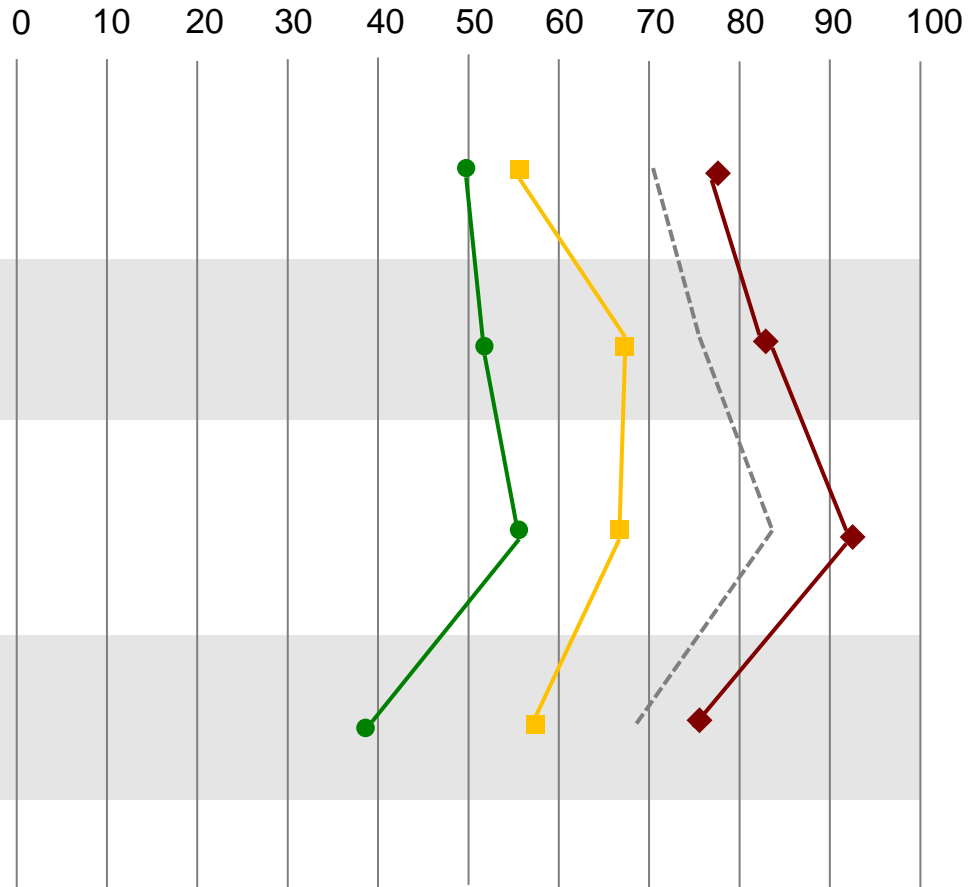
Im Allgemeinen...



n = 1.295

Schwierigkeiten in der Anwendung von Bürokratievorschriften

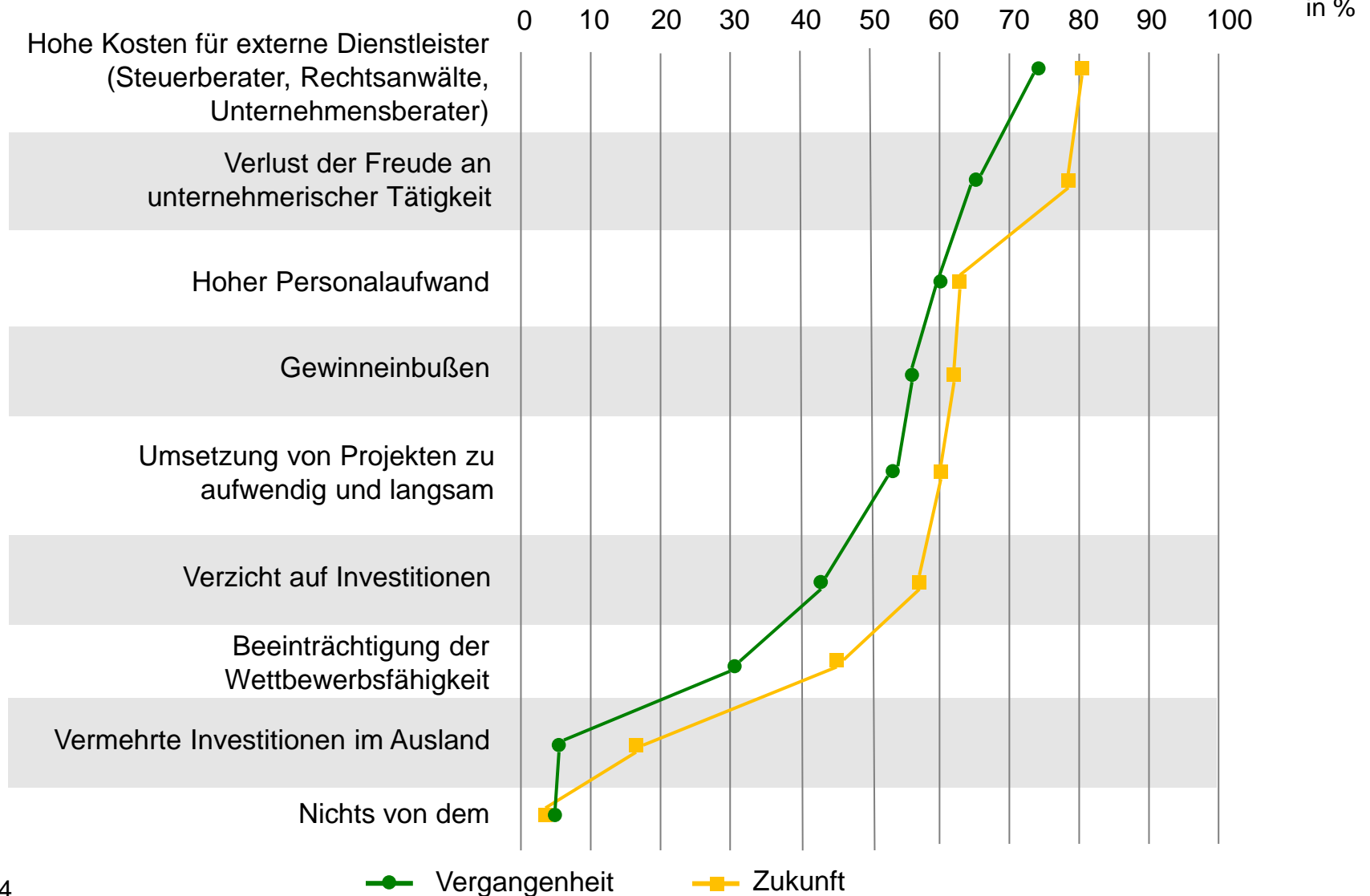
Die für unser Unternehmen zu beachtenden Vorschriften sind im Allgemeinen...



● Der Unbelastete
 ■ Der Pragmatische
 ◆ Der Verdrossene
 - - - Insgesamt

n = 1.288

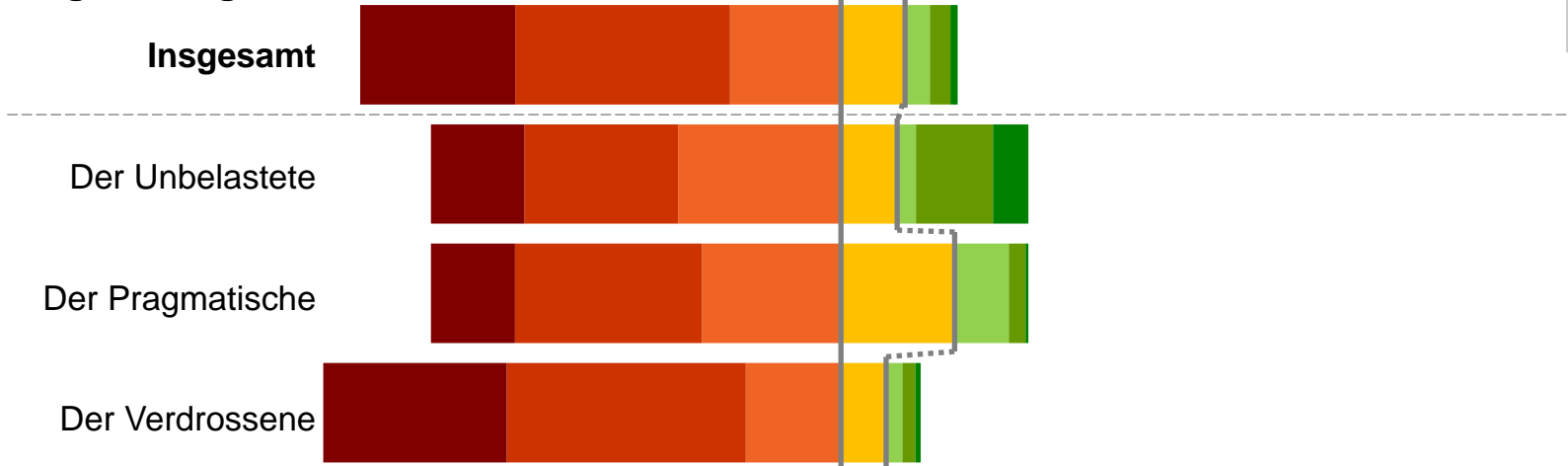
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit



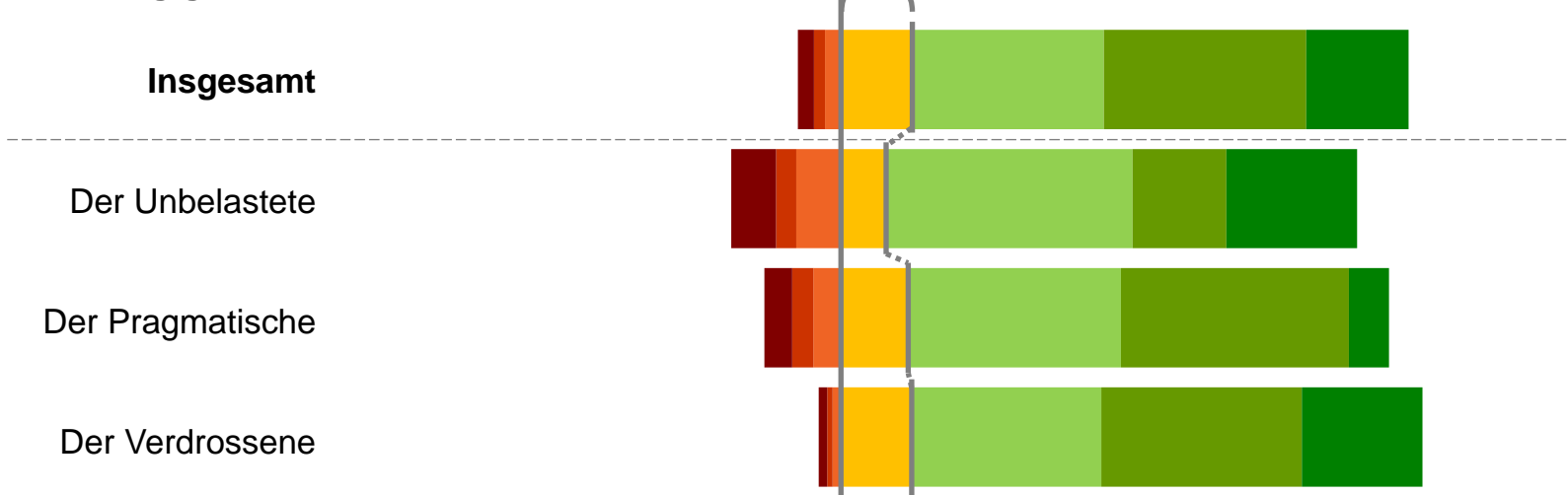
n = 1.164

Kontrolle versus Vertrauen

Gegenwärtiges Verhältnis

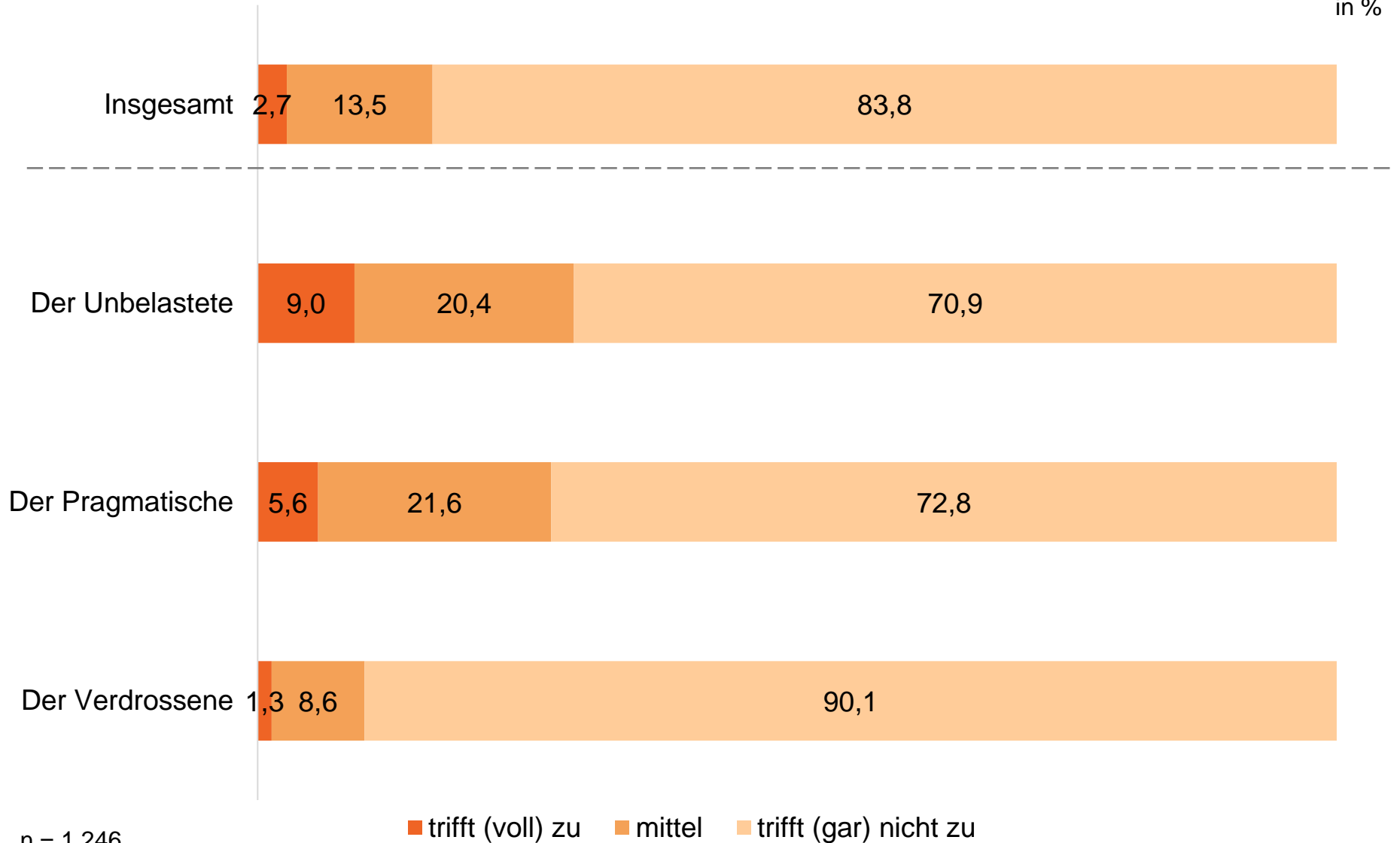


Zukünftig gewünschtes Verhältnis



sehr hohe Kontrolle durch gesetzliche Vorschriften sehr hohes Vertrauen in Unternehmen
n = 1.220

Berücksichtigung des unternehmerischen Erfahrungswissen



n = 1.246

■ trifft (voll) zu ■ mittel ■ trifft (gar) nicht zu

Good Practice Beispiele aus den Niederlanden

- Neuer qualitativer Politikansatz zum Bürokratieabbau:
Umsetzbar – Messbar – Spürbar – Auffindbar
- KMU-Test → Online-Meetings mit Unternehmerinnen und Unternehmern
zur Erhöhung der Praxistauglichkeit von neuen Gesetzesvorhaben
- KMU-Indikator-Unternehmen → Identifikation und Abbau der größten
Bürokratielasten in Kooperation mit Unternehmen und Verbänden

Good Practice Beispiele aus Großbritannien

- Reform des „Better Regulation Framework“ und Stärkung des informellen Kulturwandels
- Business Perceptions Surveys → Regelmäßige Unternehmensbefragungen zur Bürokratiebelastung und Bürokratieabbaupolitik
- Bürokratie und Rechtsetzung neu und weiter denken → Strategischer Standortfaktor Bürokratie („regulation as a service“)

Fazit

- Probleme der Bürokratie
 - Fehlende Realitätsnähe
 - Mangelnde Praxistauglichkeit
 - Unverhältnismäßigkeit vieler Vorschriften
 - Insgesamt hohe (steigende) Regulierungsdichte

- Nachholbedarf bei Digitalisierung, Registermodernisierung, Verwaltungsmodernisierung

- Verbesserungsmöglichkeit: Weg von der Regulierungs- und Kontrollkultur hin zu vertrauensbasiertem Ansatz

- Positiv: Normenkontrollrat mit Blick auf gesamtes Rechtssystem

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dr. Annette Icks

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Maximilianstr. 20

53111 Bonn

Telefon: 0228 72997-64

E-Mail: icks@ifm-bonn.org

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

